

Informationen zur Corona-Schutzimpfung

Für Beschäftigte in der Kindertagesbetreuung

Stand: 13. April 2021

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Warum für Sie die Corona-Schutzimpfung jetzt besonders wichtig ist

Eine Infektion mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) kann schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben. Die durch das Coronavirus hervorgerufene Erkrankung COVID-19 kann besonders bei älteren Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen zu schweren Lungenentzündungen bis hin zu Lungenversagen und Tod führen. Auch Langzeit- und Folgeerkrankungen – so genanntes Long Covid – können auftreten.

Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter einer Kindertageseinrichtung oder als Kindertagespflegeperson kommen Sie täglich mit vielen Menschen in Kontakt und sind daher häufiger dem Risiko einer Corona-Infektion ausgesetzt. Mit der Corona-Schutzimpfung können Sie sich vor einem schwerem COVID-19-Krankheitsverlauf schützen.

Wenn Sie vollständig geimpft sind, sind Sie nach ersten Studienergebnissen für andere wahrscheinlich nicht mehr ansteckend. So können Sie dazu beitragen, die Kinder in Ihrer Einrichtung aber auch Ihre anderen Kontakte vor einer Infektion mit dem Coronavirus zu schützen.

Gemäß aktueller Verordnung zur Corona-Schutzimpfung gehören Sie zu den Menschen, die die Corona-Schutzimpfung bevorzugt erhalten sollen. **Nehmen Sie bitte dieses Angebot wahr! Die Corona-Schutzimpfung dient Ihrem persönlichen Gesundheitsschutz – sie ist freiwillig und kostenlos.**





Aktuelle Lage

Die **Anzahl der Corona-Infektionen nimmt aktuell stark zu**. Schwere COVID-19-Krankheitsverläufe treten vermehrt auch im jüngeren Erwachsenenalter auf.

Das liegt u. a. an der Verbreitung von **neuen Virusvarianten**, die ansteckender und gefährlicher sein können wie z. B. die britische Virusvariante B.1.1.7. Auch jüngere Menschen können sich leicht infizieren und erkranken.

Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe

In Deutschland sind zwei verschiedene Impfstofftypen zugelassen. Folgende Impfstoffe werden aktuell verimpft – die Intervalle sind einzuhalten.

	mRNA-Impfstoffe		Vektorbasierte Impfstoffe	
	im Abstand von 6 Wochen	im Abstand von 6 Wochen	im Abstand von 12 Wochen	eine Impfung
Impfstoff	Comirnaty® BioNTech/Pfizer	COVID-19 Vaccine Moderna® Moderna	Vaxzevria® AstraZeneca	COVID-19 Vaccine Janssen® Johnson & Johnson
Impfdosen				

Bei den Impfstoffen, die zweimal geimpft werden, erfolgen beide Impfungen bis auf eine Ausnahme (siehe Infobox „Zum Impfstoff von AstraZeneca“) **mit dem gleichen Impfstoff**.

Die Zulassung von weiteren Impfstoffen wird erwartet – hierzu sind aufwändige Prüf- und Zulassungsverfahren abzuschließen. Alle Impfstoffe, die aktuell verimpft werden, zeichnen sich durch **hohe Wirksamkeit und Sicherheit** aus und **schützen auch vor der Virusvariante B.1.1.7**. Auch nach ihrer Zulassung werden Impfstoffe in Deutschland grundsätzlich und kontinuierlich von der zuständigen Fachbehörde auf ihre Sicherheit hin überprüft.

Impfreaktionen und Nebenwirkungen

Wie bei allen Impfungen können **Impfreaktionen** auftreten. Das ist normal, denn durch die Impfung wird das Immunsystem angeregt. In der Regel klingen die Symptome nach kurzer Zeit ab. Häufige Reaktionen sind zum Beispiel Schmerzen an der Einstichstelle, Abgeschlagenheit, allgemeines Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen, erhöhte Temperatur oder Fieber. Schwere unerwünschte Nebenwirkungen sind sehr selten.

Wie bei anderen Impfungen können in seltenen Fällen allergische Reaktionen auftreten. Daher ist es wichtig, dass Sie der impfenden Ärztin oder dem impfenden Arzt mitteilen, wenn Sie **Allergien** haben.

Hatten Sie bereits COVID-19?

Wenn Sie bereits einmal eine Infektion mit dem Coronavirus hatten bzw. an COVID-19 erkrankt waren, ist für sie eine **Impfung frühestens 6 Monate nach der Genesung** empfohlen.

Wenn Sie sich nach der 1. Impfung mit dem Coronavirus infizieren, z. B. weil Sie sich kurz vor der Impfung angesteckt haben bzw. der Impfschutz noch nicht ausreichend aufgebaut war, bekommen Sie die 2. Impfung 6 Monate nach der vollständigen Genesung.

Und ein Impftermin?

Je nach Bundesland können Sie entweder telefonisch unter **116117**, über eine eigene Hotline oder online über einen zentralen Service einen Termin in einem **Impfzentrum** vereinbaren. Einen Überblick zum Verfahren in Ihrem Bundesland finden Sie auf der Seite www.116117.de.

Seit April 2021 wird außerdem auch in **Hausarztpraxen** geimpft.



Zum Impfstoff von AstraZeneca

Nach der Impfung mit Vaxzevria® (AstraZeneca) sind in **sehr seltenen Fällen schwere Nebenwirkungen** (hier: Blutgerinnsel in den Hirnvenen) aufgetreten – vor allem bei Frauen unter 60 Jahren. Aus diesem Grund wird der Impfstoff seit dem 30. März 2021 in erster Linie **für Personen ab 60 Jahren empfohlen**. Jüngere Personen, die einmal mit dem Impfstoff von AstraZeneca geimpft wurden, sollen bei der zweiten Impfung einen mRNA-Impfstoff (BioNTech/Pfizer oder Moderna) erhalten.

Wenn im Zeitraum von **vier bis 16 Tagen nach der Impfung** mit Vaxzevria® (AstraZeneca) Atemnot, Brustschmerzen, Schwellungen der Beine oder anhaltende Bauchschmerzen, starke oder anhaltende Kopfschmerzen, Sehstörungen oder Blutergüsse bzw. punktförmige Hautblutungen auftreten, sollte sofort eine Ärztin oder ein Arzt aufgesucht werden.

Weitere Informationen >



Ganz wichtig zum Schluss

Auch wenn Sie geimpft sind, halten Sie sich bitte weiter an die **AHA + L + A-Regeln** (**A**bstand halten, **H**ygiene beachten, **A**lltag mit Maske + **L**üften + [Corona-Warn App](#) nutzen). Dies ist wichtig, da der Impfschutz nicht sofort einsetzt und wirksame Impfstoffe zwar einen sehr guten, aber keinen 100%igen Schutz bieten.

So können wir gemeinsam die Pandemie eindämmen!



Weitere Informationen

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung.html
- Zusammen gegen Corona: www.zusammengegencorona.de/
- Bundesministerium für Gesundheit: www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/